

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 20 (1913)
Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einriedeln, 28. Febr. 1913. || Nr. 9 || 20. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebold
Rickenbach (Schwyz) und Saur. Rogger, Distriktsch., Herr Lehrer J. Seitz, Amden (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einriedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den
Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portogebühr.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einriedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Deich, St. Gallen; Verbandskassier Hr. Lehrer
Hf. Engeler, Dachsen-Bonwil (Heft IX 0,521).

Inhalt: Ueber Heilpädagogik. — Volkslied, vollständiges Lied, Lied im Volksston. — Schul-
Mitteilungen. — Literatur. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Ueber Heilpädagogik.

(Joh. Seitz, Amden.)

Die hohe Bedeutung der religiös-sittlichen Klarheit, der methodi-
schen Natürllichkeit und der wissenschaftlichen Vertiefung erkennen wir
am besten, wenn ich das Charakterbild dieser Kinder der fließenden Linie
entwerfe. Vorerst die physisch Gefährdeten. Jeder Arzt, Seelsorger,
Lehrer kennt sie; sie sind nicht recht gesund — nicht recht krank, sei es
durch Vererbung oder durch Gelegenheitsursachen, kurzum die Bänglein
der Wage stehen gleichhoch. Greift eine vernünftige, wohlerrungene hy-
gienische Erziehung rechtzeitig, ich betone es, rechtzeitig ein, so kann die
Gefahr beseitigt werden; es bedarf dazu vor allem rationeller Ernähr-
ung, systematischer Haut- und Zungenpflege nach den Ratschlägen ernster
Ärzte. Diese Maßnahmen lassen sich ohne alle Ruditäten, ohne über-
triebenen Sport, ohne Kraftgymnastik lösen. Ich habe im Aufsatz